

BÄUERINNEN, MANAGERINNEN, BÜRGERMEISTERINNEN

Porträts von Frauen am Land



„JEDE FRAU ÄNDERT SICH, WENN SIE ERKENNT, DASS SIE EINE GESCHICHTE HAT.“ (GERDA LERNER)

STUDIERENDE

Studierende erarbeiteten im Rahmen der Lehrveranstaltung 731.387 Rurale Frauen,- und Geschlechterforschung im SS 2016 **Frauenbiografien**. Sie führten biografische Interviews mit Bürgermeisterinnen, Regionalmanagerinnen und Vertreterinnen von Bäuerinnenorganisationen.

Das Seminar aus dem Schwerpunkt Regionalentwicklung und Ländliche Soziologie des Masterstudiums Agrar,- und Ernährungswirtschaft wird vom Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung angeboten.

TeilnehmerInnen:

Carlfjord Sofia, Hochrinner Helene, Kasperek-Koschatko Vera, Kropf Bernadette, Matousek Teresa, Pech Jan, Puchner Miriam, Rohlenova Marie, Schläger Theresa, Spitzer Andrea

Lehrende: Ulrike Tunst-Kamleitner
ulrike.tunst@boku.ac.at

AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG AM MITTWOCH, 12.10.2016

18:00 Begrüßung durch

Mag. Martina Hörl (Leiterin der Bibliothek)
Ao. Prof. Mag. Dr. Barbara Hinterstoisser
(Vizerektorin für Lehre, BOKU Wien)

18:15 Posterpräsentation der Studierenden

19:00 Ausklang bei Wein und Brot

BOKU Wien, Foyer der Hauptbibliothek,
Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

INHALT

In Entscheidungsgremien von Gemeinden und regionalen Entwicklungsverbänden sind Frauen am Land nach wie vor unterrepräsentiert. Auch in Entscheidungsgremien der Agrarpolitik finden sich, trotz langer Tradition der Bäuerinnenorganisationen, wenige Frauen.

Ziel ist es, Frauen und ihre Tätigkeiten sichtbar zu machen. Die Ausstellung zeigt **sieben Frauen in Entscheidungspositionen** des ländlichen Raums.

Die Frauenporträts zeigen die verschiedenen Berufswege und geben Einblick in die Herausforderungen ihrer Tätigkeit sowie ihre Vorstellungen von Geschlechtergerechtigkeit.